



Naturnahe Gestaltung von Firmengeländen

Blühende Magerwiesen statt kurz gemähter Rasenflächen, frei wachsende Wildsträucherhecken anstelle exotischer Ziergehölze und Nistkästen für Vögel oder Fledermäuse – eine solche naturnahe Gestaltung ist auch auf Firmengeländen möglich. Unternehmen leisten damit einen Beitrag für den Artenschutz und schaffen neue Grünräume. Es entstehen wichtige Rückzugsgebiete für Tiere und Pflanzen in intensiv genutzten Regionen. Zugleich profitieren Mitarbeiter, Kunden und Nachbarn von einem erholsamen Arbeitsumfeld und erhalten die Chance, biologische Vielfalt hautnah zu erleben.

In Kooperation mit der Bodensee-Stiftung und dem Global Nature Fund bietet die Heinz Sielmann Stiftung seit 2013 interessierten Unternehmen professionelle Beratungen zum Thema „Naturnahe Gestaltung von Firmengeländen“. Über 50 Unternehmen aus ganz Deutschland haben sich bereits zu den Möglichkeiten und Vorteilen einer ökologischen Aufwertung ihrer Firmenareale beraten lassen. Knapp die Hälfte von ihnen hat sich für eine Umsetzung von Maßnahmen entschieden.

Sieben „Leuchtturm-Unternehmen“ aus ganz Deutschland, die eine besonders vorbildliche Gestaltung vornehmen, erhalten im Rahmen des Kooperationsprojekts „Naturnahe Gestaltung von Firmengeländen“ eine Förderung ihrer Planung. Sie werten mindestens 30 % ihrer Freiflächen ökologisch auf und setzen vielfältige Maßnahmen um, die sich gut auf andere Firmenareale übertragen lassen. Die Planungen haben 2015 begonnen. Ab 2016 werden die Unternehmen zwischen 30.000 Euro und mehreren hunderttausend Euro in die Umgestaltung ihrer Außenanlagen investieren und damit einen greifbaren Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt leisten.

Für seinen vorbildlichen Beitrag zur Erhaltung und Förderung der biologischen Vielfalt erhielt das Projekt im Juli 2015 die Auszeichnung der UN-Dekade Biologische Vielfalt.

Am 26. und 27. November stellten auf einer großen Fachtagung in Berlin Unternehmen, Naturschutzstiftungen und Naturgartenprofis vor rund 110 Gästen ihre Erfahrungen mit der naturnahen Planung und Gestaltung von Firmengeländen vor. Die „Leuchtturm-Unternehmen“ präsentierten den aktuellen Planungsstand an ihren Standorten. Beim abendlichen „Sielmann-Dialog“ diskutierten Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Naturschutz die Frage „Biologische Vielfalt und Naturkapital – Was können Unternehmen leisten, um sich am Schutz zu beteiligen?“.



Erhalt und Förderung der biologischen Vielfalt ist zentraler Zweck der Heinz Sielmann Stiftung. Deshalb hat die Stiftung sehr gern die Trägerschaft für dieses Projekt übernommen. Projektpartner sind die Bodensee-Stiftung und der Global Nature Fund.

Das Projekt „Naturnahe Gestaltung von Firmengeländen“ wird über das Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit gefördert.

Vom Büro in die Natur

Mit dem Projekt „Vom Büro in die Natur“ bot die Heinz Sielmann Stiftung auch 2015 wieder Unternehmen und ihren Mitarbeitern die Möglichkeit, im Rahmen eines eintägigen Betriebsausflugs einen Arbeitseinsatz in einer der Sielmanns Naturlandschaften zu leisten. In Sielmanns Naturlandschaft Döberitzer Heide direkt vor den Toren von Berlin und Potsdam wurden von Mitarbeitern der ILB Potsdam (Investitionsbank des Landes Brandenburg) Insektenhotels gebaut, Nistkästen für seltene Vögel gezimmert und Bänke und Tische für Besucher aufgearbeitet. Mit dem Angebot „Vom Büro in die Natur“ soll die Wertschätzung für das Naturerbe in Deutschland durch eigene praktische Arbeit in der Natur erhöht werden.

Sielmann Youth Challenge

Bei der zweiten Sielmann Youth Challenge in der Döberitzer Heide gingen jugendliche Läufer Ende Oktober an den Start. Die Cross-Strecke hat eine Länge von rund fünf Kilometern und gehörte zur 4. Cross Challenge Döberitzer Heide, organisiert vom Veranstalter des Berlin-Marathons SCC-Events. Im Gelände ging es bergauf und bergab durch unbefestigtes Gelände, über viele Hindernisse, unter anderem ein tiefes Wasserloch und mehrere steile Erdwälle mit verschiedenen Kletterhürden. Passend zum wildnisähnlichen Gelände bekamen die ersten drei Siegerinnen und Sieger jeweils ein Stiftungs-Laufshirt mit der Aufschrift „Bist DU bereit für die Wildnis?“. Die Heinz Sielmann Stiftung unterstützte die Veranstaltung, weil Naturerlebnisse – zu denen auch sportliche Outdoor-Aktivitäten zählen – die Sensibilität für die Natur und das Verständnis für Naturschutz fördern.

Kontakt:

Heinz Sielmann Stiftung // Gut Herbigshagen // 37115 Duderstadt

Tel. 05527 914-0 // Fax 05527 914-100 // E-Mail: info@sielmann-stiftung.de